

Ausrüstung





**Ein Jagd-Repetierer,
der bei 48 Zentimeter
Laufänge plus
Schalldämpfer auf eine
Gesamtlänge von gerade
einmal 85 Zentimeter
kommt, erscheint auf den
ersten Blick unmöglich.
Doch Waffenentwickler
Hubert Schneider hat
genau das geschafft.**

Foto: Jürgen Schiersmann



TTS Xceed R

Kompakt & *schallgedämpft*

Norbert Klups

Hubert Schneider besitzt jahrelange Erfahrung im Bau von Präzisionswaffen. Mit TTS (Tec Target Schneider) hat er sein eigenes Unternehmen gegründet. Das Ergebnis jahrelanger Entwicklung ist die Repetierbüchse TTS Xceed, die es in einer sportlich-militärischen sowie in einer jagdlichen Version gibt.

Die Jagdausführung ist mit integriertem Schalldämpfer zu haben, der von außen nahezu unsichtbar ist.

Bullpup-Bauweise

Die Bullpup-Bauweise wird vorwiegend bei militärischen Präzisionswaffen gewählt. Es gibt jedoch auch Jagdwaffen dieser Konstruktion. Es sind Büchsen, bei denen das System in den Hinterschaft verlegt wurde. So ist es möglich, äußerst kompakte Waffen zu bauen. Bei gleicher Lauflänge ist ein Bullpup-Repetierer dadurch deutlich führiger,

ohne dass Leistungseinbußen in Kauf genommen werden müssen.

Dafür ist jedoch eine ungewohnte Balance durch das deutlich nach hinten verlagerte Gewicht sowie einen weiter



Die Drei-Stellungs-Sicherung ist beidseitig angebracht und sperrt gesichert den Abzugsstollen

hinten sitzenden Kammerstengel zu akzeptieren.

Schaft und System

Schaft und Gehäuse der Xceed werden aus einem vollen Alu-

minium-Block gefräst. Der Lauf wird samt der darin integrierten Verriegelungskulisse von vorn eingesetzt und mit drei Schrauben festgezurr.

Die Waffe ist wechselläufig. Der Laufwechsel geht schnell und problemlos. Bei

Jagdversion aus federleichtem Kunststoff, hat aber im Magazinschacht stählerne Einlagen, in denen das Kastenmagazin aus Stahlblech für fünf Patronen einrastet. Unten am Magazin ist ein Kunststoffteil angesetzt, das sich auch im Winter bei kalten Außentemperaturen angenehm greifen lässt. Die Magazinverriegelung ist am Magazin selbst seitlich als Drucktaste angebracht.

Längenverstellbare Schulterstütze

Die hintere Schulterstütze kann schnell komplett vom Systemkasten getrennt werden. Nach Betätigen eines Hebels wird der Verschluss herausgenommen. Der Lauf lässt sich so von hinten problemlos reinigen.

Über diesen Hebel lässt sich die Schulterstütze auch ganz einfach in der Länge verstellen. Unten ist eine Zahnschiene angebracht, auf der die Stütze läuft. Einfach den Hebel betätigen, festhalten, die Schulterstütze in die gewünschte Posi-



Der steile Pistolengriff sorgt dafür, dass der Nutzer entspannt schießen kann

ber muss ebenso das Magazin ausgetauscht werden.

Von unten ist das Griffstück mit dem Magazinschacht angeschraubt und hinten die längenverstellbare Schulterstütze. Das Griffstück besteht bei der

tion ziehen, und den Hebel wieder loslassen. Sehr praktisch bei unterschiedlich dicker Bekleidung, aber auch, wenn etwa ein Nachtsichtgerät hinten auf das Okular des Zielfernrohres gesetzt wird. Die Schaftlänge lässt sich um gut neun

Vorteile/Nachteile

- + extrem kurz und führung
- + Integralschalldämpfer
- + einstellbarer Matchabzug
- + 5-Schuss-Einsteckmagazin
- + längenverstellbare Schulterstütze
- + lange Picatinny-schiene für Vorsatzgeräte
- + anatomischer Pistolengriff
- + Wechsellauf möglich
- + erstklassig verarbeitet
- + sehr präzise

- Schwerpunkt weit hinten
- nicht für Linkshänder geeignet
- hoher Preis

Zentimeter verlängern. Das entspricht etwa der Gesamtlänge eines Okularaufsatzes.

Oben auf dem Systemgehäuse ist eine angefräste Picatinny-schiene zur Zielfernrohr-Montage vorhanden. Auch der hintere Teil des Vorderschaftes besitzt oben eine Schiene. Die ist dafür gedacht, ein Vorsatzgerät direkt vors Zielfernrohr zu setzen, was bei kurzen Gläsern möglich ist.

Für die Zielfernrohr-Montage darf nur das Schienenstück auf dem Gehäuse genutzt werden. Würde sich der vordere Fuß auf der Schiene des Vorderschaftes befinden, ließe sich dieser nicht mehr entfernen, ohne vorher das Zielfernrohr abzunehmen.

Sechs Warzen, drei Stellungen

Der Drehkopf-Verschluß der Xceed verriegelt über sechs Warzen in zwei Reihen direkt im Lauf. Das Leichtmetallgehäuse muss keine Kräfte aufnehmen. Die Kammer ist in Teleskop-Bauweise ausgeführt, um die Baulänge zu reduzieren. Wie bei Bullpup-Gewehren üblich, läuft der Verschluß im Hinterschaft und damit hinter dem Pistolengriff und Abzug.

Dementsprechend weit hinten ist auch der Kammerstengel angeordnet. Beim Repetieren

Der Hinterschaft lässt sich in der Länge verstellen und auch ganz ...

Fotos: Norbert Klups

ist also eine gewisse Umgewöhnung erforderlich.

Beidseitig in Höhe des Abzugs ist die Drei-Stellungs-Sicherung angebracht, die in gesicherter Position den Abzugstollen sperrt und in hinterster Stellung auch die Kammer. Der Verschluß läuft sehr leicht und geschmeidig. Nach einiger Übung ist schnelles Repetieren kein Problem.

Meisterlicher Abzug

Der Abzug ist bei Bullpup-Repetierern immer ein sehr

kritisches Teil, denn er muss viel weiter vorn liegen als der Verschluß. Bei normalen Repetierern befindet er

Verstellen lässt sich aber nicht nur das Abzugsgewicht, sondern auch Vorzugsweg, Vorzugswiderstand sowie Druckpunkt. Bei unserer



... herausziehen, um den Verschluß zu entfernen und den Lauf zu reinigen

sich direkt darunter und kann unmittelbar auf den Abzugstollen wirken. Bei der Bullpup-Bauweise geht das nicht. Hier ist ein ziemlich langer Übertragungsweg erforderlich. Dieser führt dazu, dass gute Abzüge bei dieser Konstruktion selten sind.

Umso erstaunlicher ist, dass die Xceed einen in Matchqualität besitzt. Schneider verwendet einen Druckpunkt-Abzug, wie er auch im Scharfschützengewehr zu finden ist. Nach dem Vorweg steht der Abzug trocken und löst je nach gewünschter Einstellung mehr oder minder schwer aus, wobei auch extrem leicht möglich ist.

Testwaffe stand der Abzug auf 1.100 Gramm. Deutlich leichter möchte ich ihn auch gar nicht haben. Möglich ist das aber.

Dieser Abzug ist für einen Repetierer in normaler Bauweise schon hervorragend, in einer Bullpup ist er ein regelrechtes Meisterwerk!

Integral-Schalldämpfer

Der 48 Zentimeter lange Lauf wird aus einem Edelstahl-Rohling von Lothar Walter gefertigt und ist außen zur Gewichts-

reduzierung kanneliert. Das Patronenlager fertigt Schneider selbst. Der Schalldämpfer ist vorn aufgeschraubt und nicht nur sehr kurz, sondern auch offen.

Ein eigenes Gehäuse besitzt diese Dämpferkonstruktion nicht. Denn der gesamte Vorderschaft, der Lauf und Dämpfer komplett umschließt, dient in diesem Fall als Dämpferrohr. Damit ist jede Menge Rauminhalt vorhanden.

Vorn ist der Dämpfer als Mündungsbremse ausgebildet und leitet die Pulvergase nach hinten in das Innere des Vorderschaftes. Laut Tec-Target ist diese Dämpfer-Konstruktion sehr wartungsarm. Die Edelstahläufe korrodieren nicht und sind zusätzlich auch noch beschichtet. Den Vorderschaft nach Schüssen abzunehmen, um das Innere trocknen zu lassen, ist nicht notwendig.

Tec-Target hat uns ein Gutachten der DEVA über die

dass sich der Schütze wesentlich näher an der Laufmündung befindet.

von Munitionshersteller Reichenger.

Dazu haben wir noch Fabrikpatronen von Hornady mit

meier-Patronen erbrachten einen Streukreis von 14 Millimetern. Hornady und Norma waren mit je 19 Millimetern einen halben Zentimeter schlechter, bewegten sich jedoch ebenfalls auf allerhöchstem Niveau. Die Handlaborierung mit dem Sierra-Geschoss lieferte dann mit einem 12-Millimeter-Streukreis das beste Ergebnis.

Resümee

Technisch gesehen ein Meilenstein im Waffenbau! Eine schallgedämpfte Repetierbüchse, die bei 48 Zentimeter Lauflänge nur 85 Zentimeter lang ist, hervorragend schießt, wechsellaffig ist, einen tollen Abzug sowie einen längsverstellbaren Hinterschaft hat, gab es bisher nicht.

Hinzu kommt eine Verarbeitung, bei der es rein gar nichts zu meckern gibt – und wir haben wirklich genau hingeschaut. Das Handling ist zunächst etwas ungewohnt, der Schwerpunkt deutlich weiter hinten, und beim Repe-



Das Magazin aus Stahlblech fasst fünf Patronen. Die Entriegelung ist seitlich als Druckschalter angebracht

Auf dem Schießstand

Die Büchse kam mit einem Zielfernrohr von

dem 165 *grains* schweren SST-Geschoss, die Norma EcoStrike mit 150 *grains* sowie eine bewährte Handlaborierung mit dem Sierra Matchking (168 *grains*) ausprobiert.

Die ohne Zielloptik 4,5 Kilogramm schwere Büchse (mit



Schallreduzierung des Dämpfer-Systems mitgeliefert. Danach beträgt die Schallreduzierung 27 db, was ganz beachtlich ist. Trotzdem hört sich die Waffe für den Schützen etwas lauter an als „normale“ Repetierer mit aufgeschraubtem Dämpfer (bei gleicher Schallreduzierung). Das liegt wohl daran,

Schmidt & Bender. Das 2,5-10x56 war mittels Festmontage aus eigenem Hause montiert. Dazu Patronen im Kaliber .308 Win. der Munitionsmanufaktur Wilhelm Niedermeier, laboriert mit einem 156 *grains* schweren HDB-KS-Geschoss

Zielfernrohr und Montage (5,4 Kilogramm) schießt sich butterweich, woran natürlich auch der Schallabsorber-Lauf einen hohen Anteil hat. Die ersten fünf Schuss mit den Nieder-

tieren muss der Schütze nach hinten greifen, was bei dem kantigen, großen Kammerstengelkopf jedoch sehr gut geht.



Bei abgenommenem Vorderschaft lässt sich erkennen, wie lang Lauf und Schalldämpfer wirklich sind

Technik auf einen Blick

Hersteller	Tec-Target Schneider
Modell	Xceed R
System	Bullpup-Repetierer mit Drehkopf-Verschluss
Kaliber	Testwaffe .308 Win. Weitere Kaliber: .243 Win., .30-06, 8 x 57 IS, 9,3 x 62
Abzug	voll verstellbarer Druckpunktabzug
Abzugsgewicht	Testwaffe 1.100 g
Lauf­länge	48 cm
Magazin	Einsteckmagazin für 5 Patronen
Schalldämpfer	Integralschalldämpfer im Vorderschaft
Zielfernrohrmontage	Picatinny-Schiene
Zielfernrohr	Schmidt & Bender 2,5-10 x 56
Gesamtlänge	85 cm bei 48er-Lauf­länge
Gewicht	4.550 g ohne ZF
Preis	6.800 Euro (ohne ZF und Montage)

Optisch polarisiert die Xceed natürlich, denn sie sieht nicht aus wie ein herkömmlicher Jagd-Repetierer, sondern eher wie eine Waffe aus Filmen wie „Star Trek“, „Krieg der Sterne“ oder „Raumschiff Enterprise“. Das haben wir auch auf dem

Bleibt zum Schluss die Frage nach dem Preis. Die Xceed R kostet 6.800 Euro und ist damit im Vergleich zu ihrem großen Bruder, dem Scharfschützen-Gewehr (11.600 Euro) schon beinahe ein Schnäppchen. Dennoch eine Stange Geld! 🏆



Schießstand
beim Testschießen
gemerkt,
wo die Kom-
mentare von

„Mit dem Ding werde ich bei
uns nicht mehr eingeladen“
bis „Die Jagdbüchse der Zu-
kunft, will ich haben“ reichen.



0174 634 7065
sales@nightpearl.de

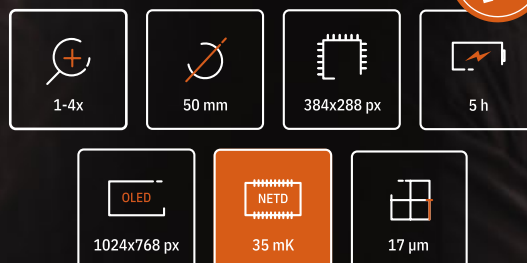
WWW.NIGHTPEARL.DE

📷 nightpearloptics_d_a_ch
📱 Nightpearlopticsdach
▶ Night Pearl



NIGHT PEARL
SEER 50 PLUS II

NEU
2022



- ◆ ROBUSTES ALUMINIUMGEHÄUSE ◆
- ◆ INTEGRIERTER ENTFERNUNGSMESSE ◆
- ◆ EINFACHE HANDABUNG ◆
- ◆ DUAL USE – VORSATZ ODER HANDHELD ◆
- ◆ PRÄZISES VORSATZGERÄT ◆